

zählten Geschichten, Skizzen und Erzählungen, geschrieben oft als reine Brotarbeit für Zeitungen und Magazine, oft auch als Ausgleich zu den großen epischen Anstrengungen, zeigt sich seine Meisterschaft, eigenes Erleben in packende Erzählstrukturen zu verwandeln. Das ist schon in frühesten Versuchen zu spüren, da Rudolf Ditzen, noch ganz am Anfang seines Weges zu Hans Fallada, die bitteren Erfahrungen, die er in seinen ungeordneten Zeiten als Gutseleve, als Feldinspektor, als Rendant auf dem flachen Land gemacht hat, künstlerisch mitreißend zu gestalten lernt.



Manfred Kuhnke

Musik: **Bert-Eugen Wenndorf**, Klavier

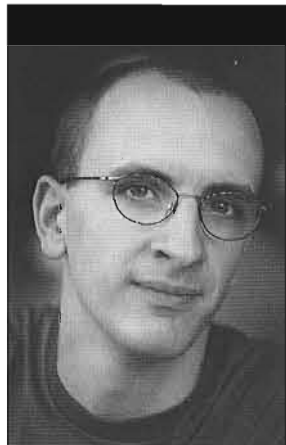
Eintritt: 5,00 € / erm. 3,00 €

14.30 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz, Scheunensaal

Lesung mit Jakob Hein

„Herr Jensen steigt aus“, Roman, Piper-Verlag, 2006

Mit sechs Jahren schrieb Jakob Hein seine ersten Geschichten. Später entdeckte er die Möglichkeit, sie anderen Leuten vorzulesen. Das macht er heute fast jeden Sonntag auf der Reformbühne „Heim und Welt“ im Berliner „Kaffee Burger“. 2001 debütierte er mit „Mein erstes T-Shirt“ und hatte damit einen ungeheuren Publikumserfolg. Sein letztes Buch „Vielleicht ist es



Jakob Hein

sogar schön“ war eine nachträgliche Liebeserklärung an seine Mutter, die an Krebs starb. Jakob Hein, 1971 in Leipzig geboren, gelingt mit seinem neuen Roman eine sensible Studie des deutschen Alltags: Herr Jensen, soeben in die Arbeitslosigkeit entlassen, gerät in einen Bruch mit der alltäglichen Normalität, die immer auch ein Maß an Verbindlichkeit und Sicherheit gewährte. Der kurze, glänzend geschriebene Roman handelt davon, wie dieser scheinbare Antiheld Stück für Stück aus seiner Willenlosigkeit ausbricht. „Herr Jensen steigt aus“ ist so heiter wie tiefgründig und ungemein politisch: ein Roman, der in die Abgründe der Hartz-IV-Gesellschaft führt. Für Politiker aller Parteien sollte er zur Pflichtlektüre werden“ (Jörg Magenau). Jakob Hein lebt als praktizierender Arzt mit seiner Frau und den beiden Söhnen in Berlin.

Eintritt: 8,00 € / erm. 6,00 €

Montag, 24.07.2006

17.00 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz
Literarischer Spaziergang mit Stefan Knüppel



Immer wieder finden sich in Falladas Werken Hinweise auf das mecklenburgische Dorf Carwitz. In seinem literarischen Spaziergang auf den Hauptmannsberg führt Stefan Knüppel an einige der authentischen Orte. Mehrere kurze Lesepausen, in denen ausgewählte „Carwitzer Passagen“ vorgetragen werden, machen den etwa einstündigen Spaziergang zu einem spannenden Erlebnis. Falladas Texte im Ohr und die authentischen Orte vor Augen: eine sommerliche Wanderung für die Sinne!

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen teilweise im Freien stattfinden. Für die gastronomische Betreuung der Gäste auf dem Fallada-Anwesen ist gesorgt.

SONDERAUSSTELLUNG

Im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums ist bis Ende Juli 2006 eine Ausstellung mit Arbeiten der Malerin und Autorin Elizabeth Shaw zu sehen.

Redaktion:
Steffi Kleiber

Veranstalter:
Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.
Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:

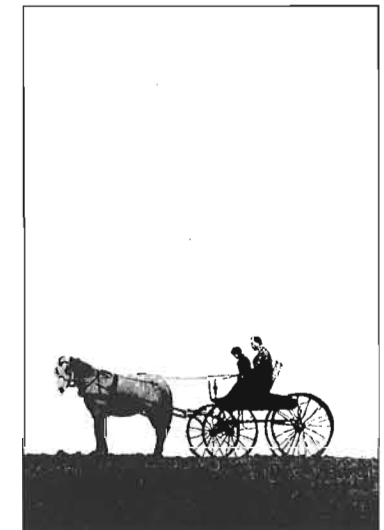
Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.
Frau Steffi Kleiber;
Tel.: 0395/5719183
info@literaturzentrum-nb.de

Hans-Fallada-Haus Carwitz
Herrn Stefan Knüppel;
Tel.: 039831/20359
museum@fallada.de

Förderer:
Stadt Neubrandenburg
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Mecklenburg-Vorpommern
Landkreis Mecklenburg-Strelitz

© Atelier Lautenschläger

16. HANS-FALLADA-TAGE



21.07. - 24.07.2006

Freitag, 21.07.2006

16.00 Uhr, Alter Dorffriedhof Carwitz
Eröffnung der 16. Hans-Fallada-Tage
Ehrung Hans Falladas zum 113. Geburtstag

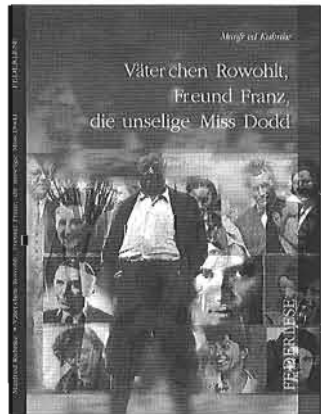
Rede: **Patricia Fritsch-Lange**,
Vorsitzende der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.
Musik: **Silke Lange**, Akkordeon

17.00 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz,
Scheunensaal
Vorstellung des Audio-Führers des Hans-Fallada-Museums
durch Stefan Knüppel

Die modernen audiovisuellen Medien auch im Hans-Fallada-Museum zu nutzen, muss eines der Hauptanliegen einer zukunftsorientierten Arbeit sein. Einen ersten Baustein bildet dabei die Einführung des Audio-Führers durch das Fallada-Haus und über das Anwesen. Durch ihn ist es möglich, auch sehr kleinen Gruppen ein attraktives und jederzeit vorhandenes Führungsangebot zu unterbreiten. Den Audio-Führer, der durch Zuschüsse der „Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten“ (ALG) und des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern mitfinanziert wurde, stellt der Leiter des Hans-Fallada-Museums, Stefan Knüppel, vor.

Vorstellung der Publikation „Väterchen Rowohlt, Freund Franz, die unselige Miss Dott“ durch den Autor Manfred Kuhnke

Elf Jahre lebte Hans Fallada in Carwitz. In seinen akribisch geführten Kalendern notierte der Schriftsteller Tag für Tag Angaben zum Wetter, über die Vorgänge in Haus, Hof und Stall, über den Familienalltag und über seine literarische Arbeit. Manfred Kuhnke hat diese Jahreskladden



minutiös untersucht und dabei in vielen aufschlussreichen Details Genaueres über Hans Fallada und seine Carwitzer Welt entdeckt. Mit einem Ausschnitt aus der jüngsten Federlese stellt der Autor seine neueste Arbeit vor.

Vorstellung des 5. Hans-Fallada-Jahrbuchs
durch Heide Hampel

Eintritt: 3,00 € / erm. 2,00 €

19.30 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz,
Scheunensaal
Lesung mit Iris Hanika
„Das Loch im Brot“, „Musik für Flughäfen“

Die Stadt Neumünster vergibt jährlich den Hans-Fallada-Preis. 2005 wurde er der 1962 in Würzburg geborenen Schriftstellerin Iris Hanika verliehen. Nominiert war sie für ihre Bücher „Das Loch im Brot“ und „Musik für Flughäfen“. Die Jury begründete ihre Entscheidung damit, dass die Autorin sich in ihren Prosa-Miniaturen „an keinerlei modischen Schemata der zeitgenössischen Literatur orientiert.“ Außerdem bestechen ihre Sprache durch einen „frischen und authentischen Klang“. Sie lässt als Chronistin des Alltags ihren Blick überall und über alles schweifen. Dabei schaut sie eher das Kleine an als das Große, zieht das Konkrete der Abstraktion vor und geht lieber ins Detail als in die Theorie. Iris Hanika lebt seit 1979 in Berlin und war feste Autorin der „Berliner Seiten“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

Eintritt: 5,00 € / erm. 3,00 €



Iris Hanika

Samstag, 22.07.2006

KINDERFEST

14.30 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz,
Scheunensaal
„Clown Conny und die Flaschenpost“
mit dem **KIECK Theater Weimar**

Kinder machen Wellen! Da! Eine Flaschenpost kommt angeschwommen. Was wird da wohl drin sein? Vielleicht ein Flaschengeist oder der Plan von einer Schatzinsel? Nein! Zwei ganz andere Schätze: das „Zaubersalz“ und das „Blaue Tuch der Vergessenheit“. Was wird Clown Conny damit anfangen? Na, ihr fällt schon was ein. Ein lustiges Kinderprogramm zum Mitrufen, -pusten, -singen und -spielen.

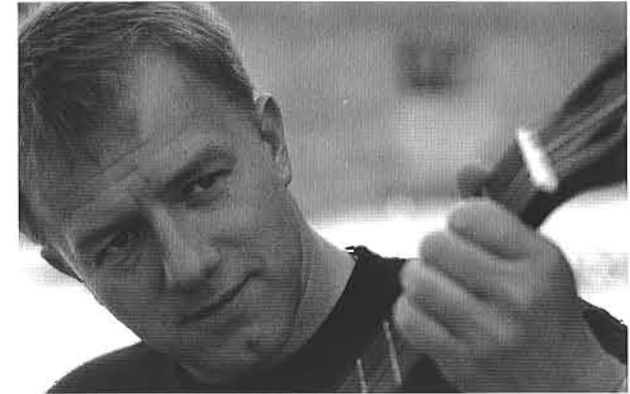
Eintritt: Erwachsene 1,50 €
Kinder bis 12 Jahre 0,50 €



Clown Conny

19.00 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz,
Scheunensaal
„Eisbrenner - Wörtlich“
Tino Eisbrenner liest, erzählt und singt

„EISBRENNER - WÖRTLICH“ ist ein literarischer Abend, an dem der Künstler aus seiner Autobiographie „Von heute auf morgen“ (2005) liest und mit einer Auswahl seiner Songs würzt. Dabei lässt er seine Weltsicht und Lebensphilosophie erkennen, gibt dem Wort den notwendigen Raum und wird damit im allerbesten Sinne persönlich. Die sehr private Geschichte des DDR-Geborenen, Jahrgang 1962, nahm erhebliche Ausmaße an, als er 1981 als Sänger der Band „Jessica“ und drei Jahre später mit dem Song „Ich beobachte Dich“ zum Idol einer Generation wurde. Nach dem Mauerfall musste sich der Sänger und Lyriker neu definieren. Er fand sich bei den Indianern Mexikos, blieb Sänger



Tino Eisbrenner

und ist nun endgültig ein Wanderer zwischen den Welten. Tino Eisbrenner lebt auf dem Vier-Winde-Hof in Plath/Mecklenburg.
Gitarre: **André Drechsler**

Eintritt: 8,00 € / erm. 6,00 €

21.00 Uhr, Hans-Fallada-Haus Carwitz
1. Carwitzer Museumsnacht

Die 1. Carwitzer Museumsnacht bietet dem Besucher eine ganze Reihe von Attraktionen: mehrere kleine Lesungen, Kurzführungen durch das Haus und über das nächtliche Anwesen sowie Musik aus den 1920-er und 1930-er Jahren. Durch die gastronomische Versorgung ist es möglich, einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen.

Eintritt: 3,00 € / erm. 2,00 €

Sonntag, 23.07.2006

10.30 Uhr, Dorfkirche Carwitz
Literatur & Musik
Lesung mit Manfred Kuhnke
„Aus Falladas früherer Prosa“

Neben Hans Falladas berühmten Romanen steht in seinem Werk von Anfang an auch die kleinere literarische Form. In den unge-